

Halbjahresbericht 2025

Januar bis Juni

PostFinance in Kürze

PostFinance gehört mit 108 Milliarden Franken Kundenvermögen und jährlich weit über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz. Rund 2,4 Millionen Kund:innen vertrauen PostFinance, wenn es um ihr Geld geht.

Als diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin bietet sie ihren Kund:innen frische Lösungen und smarte Innovationen rund ums Geld. Dabei setzt sie auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die speziell für den Markt in der Schweiz entwickelt oder adaptiert werden.

Die Bedürfnisse ihrer Kund:innen stehen für PostFinance immer im Fokus.



110 Mio.

Gewinn (nach RVB)
in Franken



87 Mrd.

durchschnittliche Kundengelder
in Franken



2,4 Mio.

Kund:innen
vertrauen für ihren täglichen
Umgang mit Geld auf PostFinance



26,8%

Kapitalquote
Eigenkapital im Verhältnis zu den
risikogewichteten Aktiven



3936

Mitarbeitende
(entsprechend 3519 Vollzeitstellen)
setzen sich täglich für das Wohl
der Kundschaft ein



21,2 Mrd.

zinsindifferente Kundenvermögen
in Franken investieren Kund:innen in
Anlagelösungen wie Online-Trading,
Fonds, Vermögensverwaltung,
Lebensversicherungen oder Krypto

Inhalt

2 Vorwort

Lagebericht

- 5 Kennzahlen
- 7 Geschäftstätigkeit und Strategie
- 7 Kommentar zur Geschäftsentwicklung
- 12 Überleitung Rechnungslegung Banken
zu Erfolgsrechnung IFRS

Statutarische Halbjahresrechnung

- 14 Bilanz
- 15 Ausserbilanz
- 16 Erfolgsrechnung



Beat Röthlisberger
CEO



Marcel Bühler
Präsident des Verwaltungsrats

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Das erste Halbjahr 2025 brachte für PostFinance ein Novum: Erstmals seit Beginn der Zinswende steht der SNB-Leitzins bei 0 Prozent. Für PostFinance bedeutet dies, dass die Zinserträge sinken und die Erwartungen für künftige Erträge tiefer ausfallen. Gleichzeitig belasten geopolitische Spannungen, volatile Märkte und eine wachsende Regulierung unser Ergebnis spürbar.

PostFinance erzielte zum Halbjahr einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 110 Millionen Franken. Das entspricht einer Steigerung von 46 Millionen Franken gegenüber der Vorjahresperiode.

Der Netto-Zinserfolg ist durch Veränderungen in der Zinslandschaft, Wertberichtigungen in unserem Anlageportfolio in der Vorjahresperiode und einen einmaligen positiven

Umstellungseffekt höher ausgefallen. Der übrige Geschäftsertrag sowie der Geschäftsaufwand sind auch aufgrund der Verlagerung des Betriebs der Postomaten zu PostNetz gesunken. Der Personalaufwand stieg durch den höheren Personalbestand, höhere Aufwände in der Personalvorsorge sowie gestiegene Lohnkosten an. Strategisch investiert PostFinance weiterhin in die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen zum Nutzen der Privat- und Firmenkund:innen. Diese Ausrichtung sowie der Fokus auf die Erzielung der höchstmöglichen Wirkung für die Strategie werden dabei konsequent weiter umgesetzt. Die Aufwände im Betrieb und für Projekte konnten entsprechend gesenkt werden. Aus dem Verkauf einer Beteiligung wurde im Vorjahr ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von 36 Millionen Franken realisiert. Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Beteiligungen verkauft.

Mit neuer Organisation konsequent auf Kundennähe ausgerichtet

Mit der neuen Strategie 2025–2028 reagiert PostFinance auf die herausfordernde Situation und setzt sich ein moderates Wachstum zum Ziel. Im Fokus stehen die laufende Verbesserung unserer Kundenerlebnisse, Innovation sowie der Fokus auf Anlageprodukte und Vorsorgeberatung. Die Organisation wird dafür neu aufgestellt – mit eigenen Units für Privat- und Firmenkund:innen. Voraussetzung für Wachstum sind aber auch mehr Wirkung im Markt und eine Leistungssteigerung. Das heisst, die Vertriebsleistung zu erhöhen und insgesamt die Effizienz zu verbessern. Die Analyse und die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation von PostFinance haben Potenzial für Synergien und die Verbesserung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit aufgezeigt. Die Umsetzung der neuen Organisation erfolgt per 1. Dezember 2025.

Bereit für Verantwortung in der KMU-Finanzierung

Ein möglicher Entwicklungspfad für PostFinance liegt in der Unternehmensfinanzierung – nicht zuletzt im Lichte der neuen Too-big-to-fail-Regulierung. Der Bundesrat hat im Juni 2025 angekündigt, systemrelevante Banken wie PostFinance künftig mit deutlich strengeren Kapitalanforderungen zu belegen. Für uns bedeutet das: Wir fühlen uns verpflichtet, den Werkplatz Schweiz mit unserer Bilanz zu unterstützen. Heute sind rund 25 Milliarden Franken in ausländischen Obligationen gebunden. Würde das Kreditverbot gemäss Postorganisationsgesetz gelockert, könnten wir dieses Kapital gezielt in die Finanzierung der Schweizer Wirtschaft lenken – und so zur Stabilität des Finanzplatzes beitragen. Der Bedarf ist offensichtlich: Nach dem Wegfall der Credit Suisse fehlt im Firmenkreditmarkt eine breit abgestützte, verlässlich agierende Anbieterin. Dank unserer starken Position im Zahlungsverkehr, unserer digitalen Effizienz und unserer breiten Kundenbasis im KMU-Segment sind wir gut aufgestellt, um Firmen in der Schweiz mit Krediten zu finanzieren. Um dies möglich zu machen, müsste der Gesetzgeber die notwendigen Voraussetzungen schaffen.

Innovationskraft sichtbar machen mit unserem Kryptoangebot

Unsere Strategie setzt Mittel gezielt dort ein, wo Innovation echten Kundennutzen schafft. Unser Kryptoangebot ist dafür ein gutes Beispiel: Rund ein Drittel der Schweizer Bevölkerung hat seit letztem Jahr über PostFinance Zugang zu Kryptowährungen – vollständig und sicher integriert in

E-Finance und App. Seit Anfang 2025 bieten wir als erste systemrelevante Bank der Schweiz auch Staking an. Kund:innen können Ether hinterlegen und regelmässige Erträge erzielen. Das Kryptoangebot hat einen positiven Effekt auf unser Anlagegeschäft: Wir konnten viele Krypto-Kund:innen gewinnen, die zuvor noch nie ein Anlageprodukt von PostFinance genutzt hatten. Zudem wurde unser Staking-Angebot mit dem Asset Award 2025 als beste Lösung im Bereich Digital Assets ausgezeichnet.

PostFinance überträgt Yuh an Swissquote

PostFinance ist eine ausgewiesene Treiberin von erfolgreichen Finanz-Innovationen in der Schweiz und hat neben TWINT und Valuu auch die erfolgreiche Finanz-App Yuh auf den Markt gebracht – dies zusammen mit Swissquote. Mit dem Verkauf unserer 50-Prozent-Beteiligung an die Partnerin Swissquote im Juli 2025 ermöglichen wir unserer Tochtergesellschaft, ihre Expansionsstrategie effizienter und fokussierter voranzutreiben. PostFinance kann die gesammelten Erfahrungen einsetzen, um das eigene digitale Banking weiterzuentwickeln.

Verstärkung in der Geschäftsleitung

Mit der Umsetzung unserer neuen Organisation stellt sich unsere Geschäftsleitung neu auf: Wir freuen uns, als ersten Neuzugang Claudio Gaugler zu empfangen, der per 1. September 2025 als neuer CFO seine Stelle antritt. Bis zu seinem Amtsantritt führt Marc Bonfils interimistisch weiter den Finanzbereich. Die Besetzung weiterer offener Geschäftsleitungspositionen erfolgt sukzessive in den kommenden Monaten.

Ausblick

Trotz herausforderndem Umfeld ist PostFinance strategisch klar ausgerichtet. Mit der neuen Organisation ab Dezember 2025 und einem geschärften Fokus auf zinsunabhängige Erträge und Kundenzentrierung schaffen wir die Voraussetzungen für Stabilität und Wirkung.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



Marcel Bühler
Verwaltungsratspräsident



Beat Röthlisberger
CEO

Lagebericht

PostFinance gehört zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz und ist die zuverlässige Partnerin für rund 2,4 Millionen Privat- und Geschäftskund:innen, die ihre Finanzen selbstständig verwalten.

Als Nummer eins im Schweizer Zahlungsverkehr sorgt PostFinance tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss. Im ersten Halbjahr 2025 hat sie 725 Millionen Transaktionen verarbeitet.

PostFinance beschäftigte 3936 Mitarbeiter:innen. Dies entspricht 3519 Vollzeitstellen.

Im ersten Halbjahr 2025 erwirtschaftete PostFinance einen Gewinn von 110 Millionen Franken. Die Bilanzsumme belief sich auf 107 Milliarden Franken.

Kennzahlen	5
Geschäftstätigkeit und Strategie	7
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	7
Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS	12

Kennzahlen

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 110 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 46 Millionen Franken gleichkommt. Das bessere Unternehmensergebnis widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen. Der Return on Equity konnte gesteigert werden, und die Cost-Income-Ratio ist dank konsequenter Kostenorientierung gesunken. Gemessen am anrechenbaren Kernkapital konnte dadurch ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. In der Vorjahresperiode konnte noch kein Unternehmensmehrwert geschaffen werden.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet einen zentralen Ertragspfeiler von PostFinance. Aufgrund der tiefen Zinsen an den Finanzmärkten musste PostFinance die Zinsen auf Spar- und Vorsorgekonten weiter senken. Der Bruttoerfolg im Zinsgeschäft konnte auch aufgrund eines Einmaleffekts gesteigert werden. Das Vorjahresergebnis wurde zudem beeinflusst durch eine Wertberichtigung. Die Kundengelder konnten trotz des aktuellen Zinsumfelds auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Die zinsindifferenten Kundenvermögen in den Anlageprodukten konnten weiter ausgebaut werden.

Mit einer Kapitalquote von 26,7 Prozent und einer Leverage Ratio von 6,23 Prozent zum Stichtag 30. Juni 2025 sind die Kapitalanforderungen an eine systemrelevante Bank deutlich erfüllt.

PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.6.2025 mit Vorjahresvergleich

		31.12.2024	30.6.2025
Bilanz			
Bilanzsumme nach Rechnungslegung Banken	Mio. CHF	104 836	106 555
Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken	%	22,3	26,8
Leverage Ratio Going Concern	%	4,99	4,70
Leverage Ratio Gone Concern	%	1,28	1,53
Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken			
		30.6.2024	30.6.2025
Geschäftsertrag	Mio. CHF	584	649
Geschäftserfolg	Mio. CHF	42	134
Gewinn	Mio. CHF	64	110
Return on Equity ¹	%	1,4	4,3
Cost-Income-Ratio	%	85,9	73,6
Kundenvermögen und Ausleihungen			
		31.12.2024	30.6.2025
Kundenvermögen ²	Mio. CHF Ø Mt.	106 642	107 736
Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen ³	Mio. CHF Ø Mt.	20 265	21 232
Kundengelder	Mio. CHF Ø Mt.	86 377	86 504
Kundenvermögensentwicklung ²	Mio. CHF	2 571	1 094
Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 ²	Mio. CHF	39 109	39 124
Neugeldzufluss verwaltete Vermögen ⁴	Mio. CHF	-212	-455
Hypotheken ³	Mio. CHF	6 175	6 269
Markt- und Personalkennzahlen			
		30.6.2024	30.6.2025
Kund:innen ⁵	Tsd.	2 410	2 397
Privatkund:innen	Tsd.	2 160	2 152
Geschäftskund:innen	Tsd.	250	245
Nutzer:innen von E-Finance	Tsd.	2 021	1 986
Konten für Privatkund:innen	Tsd.	3 581	3 547
Konten für Geschäftskund:innen	Tsd.	278	272
Durchschnittlicher Personalbestand	Vollzeitstellen	3 448	3 519
Transaktionen	Mio.	703	725

1 Return on Equity = Geschäftserfolg nach RVB / durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach RVB

2 PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die Kundenvermögen beinhalten sämtliche durch Kund:innen eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die verwalteten Vermögen orientieren sich an regulatorischen Vorgaben und umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.

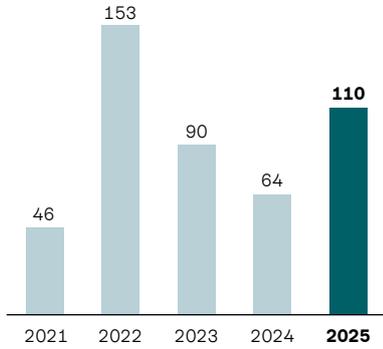
3 Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern.

4 Ohne Kursentwicklung, Dividenden, Zinsen und Währungsentwicklung.

5 Die Messlogik der Kennzahl wurde hinsichtlich der Definition aktiver Kund:innen überarbeitet und das Vorjahr entsprechend angepasst.

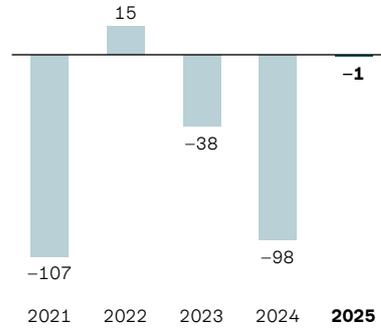
Gewinn

1.1. bis 30.6.2025 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



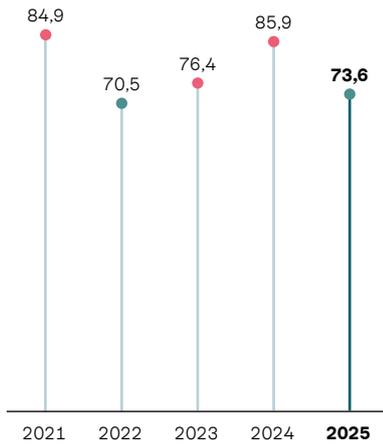
Unternehmensmehrwert

1.1. bis 30.6.2025 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



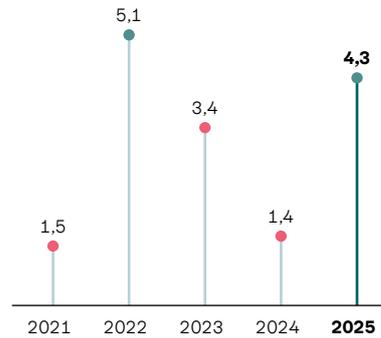
Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2025 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



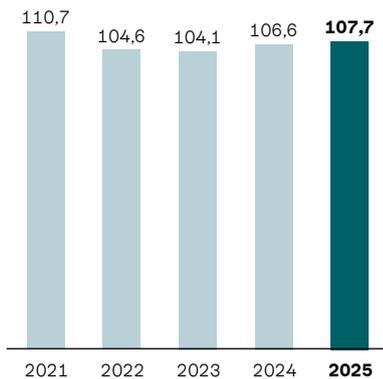
Return on Equity

1.1. bis 30.6.2025 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



Durchschnittliche Kundenvermögen (Monats-Ø)¹

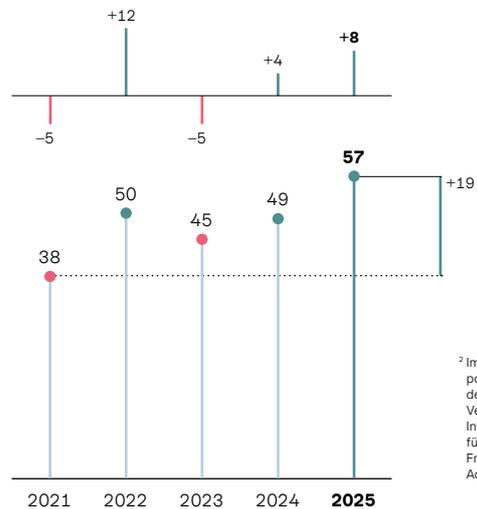
2021 bis 2025
 Mrd. CHF



¹ Vorjahre Dezemberwert, aktuelles Jahr 30.6.

Zinsmarge²

2021 bis 2025
 in Basispunkten



² Im Jahr 2025 ohne einmaligen positiven Umstellungseffekt aus der neuen Systematik der Verbuchung von Cross-Currency Interest Rate Swaps (CCIRS) für die Absicherung von Fremdwährungsrisiken Hedge Accounting.

Geschäftstätigkeit und Strategie

Geschäftstätigkeit

Märkte

PostFinance fokussiert sich auf den Schweizer Markt. Sie stärkt ihre Position als Retailbank und entwickelt sich zur führenden Payment Bank für Firmenkund:innen. Mit innovativen Lösungen in den Bereichen Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Versichern gestaltet sie das Banking von morgen – nah an den Bedürfnissen der Menschen und Unternehmen.

Kund:innen

Die Kund:innen stehen für PostFinance im Zentrum. Mit der neuen Strategie «Pulse» will PostFinance einen Schritt weiter gehen und mit ihren Kund:innen noch stärker verbunden sein. Sie will wissen, was die Kund:innen in ihrem finanziellen Leben bewegt und beschäftigt – will ihren Puls fühlen. Das Ziel von PostFinance ist es, die Zufriedenheit ihrer Kund:innen spürbar und nachhaltig zu steigern.

Strategie

PostFinance ist tief in der schweizerischen Gesellschaft verwurzelt. Für sie will PostFinance Wirkung erzielen und Werte schaffen. Mit der Strategie «Pulse» richtet sich PostFinance konsequent auf Kundenverbundenheit aus. Dabei fühlt sich PostFinance für die finanzielle Gesundheit der Privatkund:innen verantwortlich. Dies bedeutet, zum richtigen Zeitpunkt Lösungen zur persönlichen Lebenssituation zur Verfügung zu stellen. Für die Firmenkund:innen entwickelt, orchestriert und kombiniert PostFinance als Payment Bank Angebote, um deren Zahlungsströme zu digitalisieren und zu vereinfachen. Dies erreicht PostFinance, indem sie ihre Prozesse und Lösungen konsequent auf ihre Kund:innen ausrichtet und sie einfach und skalierbar gestaltet.

Dabei nutzt PostFinance Daten, künstliche Intelligenz (KI) und Partnerschaften gezielt, um Mehrwert zu schaffen – für Kund:innen, Mitarbeitende und die Schweiz. Mit ihren Ressourcen und Investitionen geht PostFinance verantwortungsbewusst, sorgfältig und nachhaltig um. Nachhaltigkeit hat sie fest in ihrer Strategie verankert.

PostFinance stellt die Bedürfnisse ihrer Kund:innen ins Zentrum.

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Vermögen und Volumen im Kundengeschäft

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2025 um 1,7 Milliarden Franken auf rund 107 Milliarden Franken gewachsen. Höheren Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stehen tiefere Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften gegenüber.

Die Kundenvermögensentwicklung betrug im ersten Halbjahr 2025 1,1 Milliarden Franken. Die Kundengelder im Bereich Retail Banking und bei den institutionellen Anlegern konnten trotz des aktuellen Zinsumfelds insgesamt auf stabilem Niveau gehalten werden. Die Kundengelder sind um rund 100 Millionen Franken gestiegen. Bei den zinsindifferenten Kundenvermögen wie beispielsweise beim E-Trading, bei den Fonds oder bei der E-Vermögensverwaltung wurde ein erfreulicher Anstieg verzeichnet. Das durchschnittliche Kundenvermögen in den Anlageprodukten ist im Vorjahresvergleich um 4 Prozent auf rund 21,2 Milliarden Franken gewachsen.

Die Bilanzsumme ist leicht gewachsen.

Das Zinsdifferenz-
geschäft ist
ein zentraler
Ertragspfeiler.

Ertragslage

Gewinn

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 110 Millionen Franken. Das entspricht einer Steigerung von 46 Millionen Franken gegenüber der Vorjahresperiode.

Der Geschäftsertrag ist um insgesamt 65 Millionen Franken gestiegen

Der Netto-Zinserfolg ist neben den Veränderungen in der Zinslandschaft auch aufgrund von Wertberichtigungen im Anlageportfolio in der Vorjahresperiode und eines einmaligen positiven Umstellungseffekts in der Rechnungslegung im ersten Halbjahr 2025 um insgesamt 105 Millionen Franken höher ausgefallen als in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet einen zentralen Ertragspfeiler von PostFinance. Wir sind daher mit unseren Investitionen am Geld- und Kapitalmarkt auf sichere und rentable Anlagen angewiesen. Eine solide Basis ermöglicht uns, attraktive und konkurrenzfähige Konditionen anbieten und uns konsequent an den Bedürfnissen der Kund:innen orientieren zu können.

Die Kehrtwende der Zinswende

Der Zinsertrag auf Finanzanlagen konnte im ersten Halbjahr 2025 gegenüber der Vorjahresperiode um 11 Millionen Franken gesteigert werden. Seit der Wende zu positiven Zinsen Ende des Jahres 2022 konnten Neuanlagen an den Finanzmärkten wieder mit besseren Renditen abgeschlossen werden. Dies ermöglichte es PostFinance, ihre Kund:innen mittels attraktiver Kundenzinsen am Wachstum teilhaben zu lassen.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im Juni 2025 zum sechsten Mal in Folge den Leitzins gesenkt. Er liegt aktuell bei 0 Prozent, während er Anfang des Jahres 2024 noch bei 1,75 Prozent lag. Die Inflation in der Schweiz ist in den letzten Monaten stark zurückgegangen und lag im Mai 2025 sogar leicht im negativen Bereich. Hauptgrund dafür sind die tieferen Importpreise wegen des starken Schweizer Frankens. Gleichzeitig bleibt die weltwirtschaftliche und geopolitische Lage weiterhin unsicher. Mit der Leitzinssenkung will die SNB die Aufwertung des Schweizer Frankens bremsen, einer weiteren Abschwächung der Inflation entgegenwirken und so die Wirtschaft stützen.

Die Leitzinssenkungen führen bei PostFinance unmittelbar zu tieferen Zinserträgen und beeinflussen zukünftige Zinsertragsprognosen. Dies verringert wiederum den Spielraum in der Verzinsung von Kundengeldern. Sichtguthaben bei der SNB werden seit dem 20. Juni 2025 nicht mehr verzinst. PostFinance hält aufgrund des Kreditvergabeverbots und für ihre massgeblichen Verbindlichkeiten zur Sicherheit auf dem Konto bei der SNB weiterhin einen hohen Bestand an liquiden Mitteln. Aufgrund der Leitzinssenkungen sanken die Erträge aus der Verzinsung der Guthaben bei der SNB und aus dem Interbankengeldmarkt um 96 Millionen Franken.

Die expansivere Geldpolitik der SNB aufgrund der sinkenden Inflationsraten schränkt den Spielraum für attraktive Kundenzinsen erheblich ein. PostFinance musste daher seit 2024 die Zinsen auf Spar- und Vorsorgekonten mehrfach senken. Der Aufwand durch Passivzinsen ist demzufolge um 120 Millionen Franken gesunken.

PostFinance wendet für die Absicherung von Fremdwährungsrisiken Hedge Accounting an. Dabei werden Cross-Currency Interest Rate Swaps (CCIRS) abgeschlossen. Seit dem 1. Januar 2025 erfolgt die Verbuchung jeweils monatlich und nicht mehr per Laufzeitende der CCIRS. Diese Verfeinerung der Buchungslogik führt nach den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA für Banken zu einem einmaligen positiven Umstellungseffekt in der Höhe von rund 37 Millionen Franken. Das Ergebnis im Vorjahr wurde zudem durch eine Wertberichtigung von 25 Millionen Franken beeinflusst.

Der übrige Geschäftsertrag lag um insgesamt 41 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Die Anzahl Einzahlungen am Schalter ist mit einem Rückgang von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr wieder markant gesunken. Kund:innen nutzen vermehrt andere Zahlungsmöglichkeiten als Bargeld, und auch Rechnungen werden digital bezahlt.

Auch im übrigen Zahlungsverkehr akzentuiert sich das veränderte Kundenverhalten im ersten Halbjahr 2025 weiter. Die Bargeldbezüge in den Postfilialen und an Postomaten sind mit einem Rückgang von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken. Auch die Barbezüge bei Partnern an Bankomaten und im Handel liegen unter dem Wert des ersten Halbjahres 2024. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Kund:innen zunehmend andere Zahlungsmöglichkeiten als Bargeld nutzen. Insbesondere Kartenzahlungen und Mobile-Payment-Lösungen wie zum Beispiel TWINT sind immer beliebter.

Der Betrieb der Postomaten wurde Anfang des Jahres 2025 von PostFinance zu PostNetz verlagert. Dies führte in der Folge zu wegfallenden Erträgen und Sachaufwänden sowie zu Verschiebungen in der Erfolgsrechnung.

Dank Kursgewinnen und Nettomittelzuflüssen sind die Kundenvermögen in den Anlageprodukten weiter gewachsen. Die Erfolge aus Selfservice Fonds und Vorsorgefonds sowie der E-Vermögensverwaltung konnten dadurch gesteigert werden. Zudem ist PostFinance mit der Lancierung eines eigenständigen Marktangebots für den Handel und die Verwahrung von Kryptowährungen Anfang 2024 erfolgreich gestartet. Die Volatilität an den internationalen Aktienmärkten ist im ersten Halbjahr 2025 stark angestiegen. Geprägt wurden die Aktienkurse durch die Ankündigung höherer US-Importzölle und die Eskalation der Spannungen im Nahen Osten. PostFinance verzeichnete trotz der Unsicherheiten mehr Handelsaktivität im E-Trading.

Ressourcen werden gezielt und mit Fokus auf die Wirkung eingesetzt

Der Geschäftsaufwand konnte um insgesamt 25 Millionen Franken gesenkt werden.

Der Personalaufwand ist durch den höheren Personalbestand, höhere Aufwände in der Personalvorsorge sowie eine Rückstellung für Restrukturierung um rund 20 Millionen Franken gewachsen. Der Personalbestand ist um 71 Vollzeitstellen auf durchschnittlich 3519 Vollzeitstellen gestiegen. Der Bereich Informatik ist gewachsen, weil externe Fachkräfte internalisiert und zusätzlich benötigte Ressourcen aufgebaut wurden. Der rückläufige Personalbestand im Bereich Operations ist auf die Verschiebung des Postomatengeschäfts zu PostNetz sowie auf das Effizienzprogramm «SpeedUp» mit der angestrebten Digitalisierung und Automatisierung zurückzuführen. Im Bereich Vertrieb wurden Massnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und der Kundenverbundenheit sowie zur Sicherstellung der Erreichbarkeit umgesetzt. Unter anderem wurden der sogenannte «Welcome Desk» für Geschäftskund:innen und ein zusätzliches Team zur Kundenakquise aufgebaut. Gleichzeitig wurden Ressourcen im Bereich Kundenberatung Finanzieren aufgebaut.

Im Zuge der Neuausrichtung der Organisation und der Ressourcen rechnet PostFinance bis Ende November 2025 mit 130 Kündigungen und 72 arbeitsvertraglichen Anpassungen. Für die direkt betroffenen Mitarbeitenden kommen gut ausgebaute, mit den Sozialpartnern erarbeitete Sozialpläne zur Anwendung. Nach Abschluss des Konsultationsverfahrens wurden daher zusätzlich Rückstellungen gebildet für Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit diesen Restrukturierungsmassnahmen.

Strategisch investiert PostFinance weiterhin in die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen zum Nutzen der Kund:innen. Diese Ausrichtung wird konsequent verfolgt, um die grösstmögliche Wirkung für die Strategie zu erzielen. Die Abhängigkeit vom Zinsgeschäft zeigt die Notwendigkeit, die Ressourcen gezielt und wirkungsorientiert einzusetzen. Im ersten Halbjahr wurden Aufwände im Projektgeschäft massgeblich gesenkt. Zusammen mit tieferen Aufwänden im betrieblichen Umfeld aufgrund von Effizienzmassnahmen sowie der Auslagerung des Betriebs der Postomaten konnte der Sachaufwand um insgesamt 45 Millionen Franken gesenkt werden.

Ertragssteuern und ausserordentlicher Erfolg

Aus dem Verkauf einer Beteiligung wurde im Vorjahr ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von 37 Millionen Franken realisiert. Im ersten Halbjahr 2025 sind keine Beteiligungen verkauft worden.

Der Aufwand für laufende Ertragssteuern ist aufgrund des höheren Gewinns um rund 10 Millionen Franken angestiegen.

Ausblick

Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld bleibt schwierig.

PostFinance befindet sich in einem wirtschaftlich und regulatorisch herausfordernden Umfeld. Die Schweizerische Nationalbank beschloss am 19. Juni 2025, die Lockerung ihrer Geldpolitik fortzusetzen, und senkte den Leitzins auf 0 Prozent. Anfang des Jahres 2024 lag dieser noch bei 1,75 Prozent. Mit ihrem Entscheid berücksichtigte die Nationalbank den gegenüber dem Vorquartal nochmals gesunkenen Inflationsdruck.

Die Weltwirtschaft setzte ihr moderates Wachstum im ersten Quartal 2025 fort. Wegen der Zunahme der handelspolitischen Spannungen dürfte sich das Wachstum der Weltwirtschaft jedoch abschwächen. Die Wirtschaftsaussichten für die Schweiz bleiben unsicher. Entwicklungen im Ausland stellen weiterhin das Hauptrisiko dar. Die Inflation sank von 0,3 Prozent im Februar 2025 auf –0,1 Prozent im Mai. Die Inflationserwartungen liegen weiter im Bereich der Preisstabilität. Der Franken wertete sich mit der Zunahme handelspolitischer Spannungen insbesondere gegenüber dem US-Dollar deutlich auf. Gleichzeitig gingen die Renditen auf eidgenössischen Anleihen sowie die Schweizer Aktienpreise deutlich zurück. Die Wohnimmobilienpreise und Hypothekarkredite wuchsen stärker als im Vorquartal. Das Wachstum der breit gefassten Geldmengen beschleunigte sich leicht.

Die Leitzinssenkungen führen bei PostFinance unmittelbar zu tieferen Zinserträgen und beeinflussen zukünftige Zinsertragsprognosen. Per 30. Juni 2025 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB. Diese Sichtguthaben werden seit dem 20. Juni 2025 nicht mehr verzinst.

Über die Verzinsung der Sichtguthaben beeinflusst die SNB das Zinsniveau am Geldmarkt. Sinken die Zinsen am Geldmarkt, kann auch der Kapitalmarkt beeinflusst werden. Die Ankündigung von Zoll-erhöhungen auf Importe in die USA führte Anfang April zusätzlich zu hoher Unsicherheit an den Finanzmärkten. Die Renditen langfristiger eidgenössischer Anleihen sanken in der Folge deutlich. Diese Entwicklung reflektierte einerseits Erwartungen niedrigerer kurzfristiger Zinsen aufgrund des gesunkenen Inflationsdrucks in der Schweiz und andererseits die gestiegene Nachfrage nach sicheren Anlagen. Die Renditekurve verschob sich deutlich nach unten. So lag die Rendite zehnjähriger Anleihen der Eidgenossenschaft Mitte Juni bei 0,32 Prozent, Anleihen mit Laufzeiten bis zu fünf Jahren lagen im negativen Bereich. Können Neuanlagen am Kapitalmarkt entsprechend zu tieferen Renditen abgeschlossen werden, sinken zusätzlich die Zinserträge auf Finanzanlagen. Neuanlagen investiert PostFinance kontinuierlich innerhalb eines langfristigen Portfolios und entlang der jährlichen Verfälle. PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Die Erwartungen für künftige Erträge fallen dadurch tiefer aus. Dies verringert den Spielraum bei der Verzinsung von Kundengeldern zusätzlich.

Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld bleibt für PostFinance weiterhin eine Herausforderung. Das Zinsdifferenzgeschäft ist ein zentraler Ertragspfeiler von PostFinance. Der Wettbewerbsnachteil, nicht selbstständig Kredite und Hypotheken vergeben zu dürfen, erhöht in der aktuellen Zinslandschaft den Druck auf die Margen zusätzlich. PostFinance muss sich daher vermehrt im zinsindifferenten Geschäft engagieren – zum Beispiel im Bereich Anlegen, im Handel, im Kartengeschäft oder mit ihrer Kompetenz im Zahlungsverkehr – und am Puls der Zeit bleiben.

PostFinance richtet sich auf die Bedürfnisse ihrer Kund:innen aus.

PostFinance richtet ihre Organisation auf die Bedürfnisse und Zufriedenheit ihrer Kund:innen aus

In der Strategieperiode 2025–2028 will sich PostFinance noch stärker im Markt positionieren, die Wirtschaftlichkeit verbessern und sich konsequent auf die Bedürfnisse und Zufriedenheit ihrer Kund:innen ausrichten. Denn die Herausforderungen eines volatilen Marktumfelds, Unsicherheiten bei Anleger:innen sowie ein schwieriges Zinumfeld setzen PostFinance unter Druck. Ab dem 1. Dezember 2025 richtet sie deshalb auch ihre Organisation stärker auf den Markt und ihre Kund:innen aus. Im Fokus stehen dabei die Kundensegmente Privatkund:innen und Firmenkund:innen sowie die Gestaltung optimaler Kundenerlebnisse.

Ausbau des Vorsorgefondsangebots

PostFinance erweitert ihr bestehendes Vorsorgefondsangebot um passiv verwaltete Vorsorgefonds. Ab dem 18. August 2025, mit dem Start der Emissionsphase, stehen unseren Kund:innen die vier neuen passiven Vorsorgefonds im E-Finance und in der PostFinance App zur Verfügung.

Preissenkungen bei Auslandszahlungen

Per 1. August 2025 reduzierte PostFinance dauerhaft die Preise für Auslandszahlungen in sieben Ländern. Dieses Angebot, das für bestimmte Währungen und die Option «Empfänger:in erhält gesamten Betrag» gilt, soll ab Herbst 2025 auf weitere Länder ausgeweitet werden. PostFinance ermöglicht ihren Kund:innen so günstige, einfache und sichere Auslandstransaktionen.

Erweiterung der Kassenlösungen für den Handel

Für Händler erweitert PostFinance über ihre Terminals den Zugang zu modernen Kassenlösungen. Ab September 2025 erleichtern verschiedene neue Apps auf den Zahlterminals von PostFinance das bargeldlose Einkassieren am Point of Sale.

Multibanking für maximalen Überblick

Mit Multibanking – einem digitalen Hub für unsere Privatkund:innen – ist im zweiten Halbjahr der Start eines weiteren Meilensteins geplant. Per E-Finance und App lassen sich Konten externer Banken verbinden und automatisch analysiert einsehen. Wir setzen damit einen neuen Standard für ein transparentes und komfortables Finanzmanagement über mehrere Hausbanken hinweg.

PostFinance erneuert ihre Filialen

PostFinance gestaltet die Kundenzonen ihrer Filialen neu, um den persönlichen Kontakt mit Kund:innen sowie die Service- und Beratungsqualität weiter zu stärken. Die Filialen in Lausanne und Thun wurden bereits mit dem neuen Konzept eröffnet. Künftig werden alle Kundenzonen nach diesem Vorbild modernisiert. Denn auch in Zukunft sind physische Standorte ein zentraler Bestandteil der Dienstleistungen von PostFinance.

PostFinance überträgt Yuh an Swissquote

PostFinance ist eine ausgewiesene Treiberin von erfolgreichen Finanz-Innovationen in der Schweiz und hat neben TWINT und Valuu auch die erfolgreiche Finanz-App Yuh auf den Markt gebracht – dies zusammen mit Swissquote. Mit dem Verkauf unserer 50-Prozent-Beteiligung an die Partnerin Swissquote ermöglichen wir unserer Tochtergesellschaft, ihre Expansionsstrategie effizienter und fokussierter voranzutreiben. PostFinance kann die gesammelten Erfahrungen einsetzen, um das eigene digitale Banking weiterzuentwickeln. Der Erfolg aus der Abwicklung des Verkaufs wird sich entsprechend im zweiten Halbjahr im Ergebnis niederschlagen.

Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» (RVB) ab.

PostFinance veröffentlicht in der statutarischen Rechnung einen Abschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Die weiteren externen Publikationen der PostFinance AG zu den Eigenmittelausweisen basieren ebenfalls auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Intern erfolgt eine duale Rapportierung nach Konzernrechnungslegungsstandards IFRS und nach Rechnungslegung Banken.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Betriebsergebnis (EBIT) per Halbjahr, Segment Finanzdienstleistungen nach Konzernrichtlinie IFRS, über zum Gewinn PostFinance nach Rechnungslegung Banken.

Die Post und ihre Konzerngesellschaften finanzieren die postalische Grundversorgung aus eigenen Kräften.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2024 1.1. bis 30.6.	2025 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance normalisiert vor Fees, Nettokostenausgleich und EBIT-relevantem Ergebnis aus Service-public-Auftrag Schalterzahlungsverkehr¹	125	164
EBIT-relevantes Ergebnis aus Service-public-Auftrag Schalterzahlungsverkehr	-30	-29
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	95	135
Management-/Licencefees/Nettokostenausgleich	-22	-23
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	73	112
Erfolg assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	3	1
Finanzerfolg	-24	-23
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	52	90
Ertragssteuern	-8	-23
Gewinn Segment PostFinance	44	67
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	-3	-1
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	41	66
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen ²	-5	45
Wertaufholung/-minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	0	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Rückzahlungen	-1	0
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	-2	3
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-1	-2
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	1	-1
Realisierte Erfolge aus Beteiligungen	36	0
Anpassung laufender und latenter Steuereffekte aus IFRS	-5	-1
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	64	110

1 Zusätzliche Offenlegung zur Erläuterung 6, Informationen nach Geschäftssegmenten, im Jahresabschluss Konzern: Finanzierungslücke aus dem beleggebundenen Zahlungsverkehr und der Bargeldnutzung in der Grundversorgung.

2 Anpassung Verbuchung Hedgingkosten: Die Fremdwährungs-Basis-Spreads von Cross-Currency Interest Rate Swaps (CCIRS) werden von der Designation ausgenommen und als Hedgingkosten im Handelserfolg verbucht. Die monatlichen Zinsdifferenzen aus den CCIRS werden abzüglich des Basis-Spreads verbucht, womit der Franken-Zinsertrag bzw. -aufwand faktisch um den Basis-Spread-Anteil zu tief bzw. zu hoch ausfällt. Damit der Aufwand nicht doppelt in der Erfolgsrechnung berücksichtigt wird, erfolgte bis 31. Dezember 2024 jeweils per Laufzeitende der CCIRS eine Rückbuchung der Hedgingkosten in den Handelserfolg. Seit dem 1. Januar 2025 wird für die Verbuchung eine neue Systematik angewendet. Neu erfolgt die Rückbuchung in den Zinsertrag und über die Laufzeit der CCIRS verteilt. Für IFRS wurde eine Anpassung der Vorjahreswerte vorgenommen. Nach den Vorgaben der Rechnungslegung Banken wird der Effekt der Anpassung der per 31. Dezember 2024 bestehenden CCIRS im Geschäftsjahr 2025 berücksichtigt.

Statutarische Halbjahresrechnung

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2025 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 110 Millionen Franken aus.

Bilanz	14
Ausserbilanz	15
Erfolgsrechnung	16

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2024	30.6.2025
Aktiven		
Flüssige Mittel	32 947	35 431
Forderungen gegenüber Banken	2 738	1 966
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	47
Forderungen gegenüber Kund:innen	12 276	12 230
Hypothekarforderungen	–	–
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	769	1 016
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	54 479	54 289
Aktive Rechnungsabgrenzungen	445	436
Beteiligungen	143	142
Sachanlagen	961	929
Immaterielle Werte	5	4
Sonstige Aktiven	73	65
Total Aktiven	104 836	106 555
Total nachrangige Forderungen	11	11
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	809	1 291
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	8 490	7 650
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	88 326	90 732
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	207	72
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	140	103
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	131	123
Sonstige Passiven	430	246
Rückstellungen	33	42
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 140	4 140
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 140	4 140
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserven	–	46
Gewinnvortrag	10	–
Gewinn	120	110
Total Passiven	104 836	106 555
Total nachrangige Verpflichtungen	442	442
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	442	442

Ausserbilanz

PostFinance AG | Ausserbilanzgeschäfte

Mio. CHF	31.12.2024	30.6.2025
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	50	55
Unwiderrufliche Zusagen	869	833
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-
Verpflichtungskredite	-	-

Erfolgsrechnung

PostFinance AG Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken		
Mio. CHF	2024 1.1. bis 30.6.	2025 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	303	133
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	181	234 ¹
Zinsaufwand	–243	–46
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	241	321
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–28	–2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	213	319
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	48	54
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	11	10
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	301	290
Kommissionsaufwand	–161	–186
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	199	168
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	115	103
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	0
Beteiligungsertrag	5	7
Liegenschaftenerfolg	30	30
Anderer ordentlicher Ertrag	22	22
Anderer ordentlicher Aufwand	–	0
Übriger ordentlicher Erfolg	57	59
Geschäftsertrag	584	649
Personalaufwand	–254	–274
Sachaufwand	–248	–203
Geschäftsaufwand	–502	–477
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–31	–31
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–9	–7
Geschäftserfolg	42	134
Ausserordentlicher Ertrag	37	1
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	–15	–25
Halbjahresgewinn	64	110

1 Anpassung Verbuchung Hedgingkosten: Die Fremdwährungs-Basis-Spreads von Cross-Currency Interest Rate Swaps (CCIRS) werden von der Designation ausgenommen und als Hedgingkosten im Handelserfolg verbucht. Die monatlichen Zinsdifferenzen aus den CCIRS werden abzüglich des Basis-Spreads verbucht, womit der Franken-Zinsertrag bzw. -aufwand faktisch um den Basis-Spread-Anteil zu tief bzw. zu hoch ausfällt. Damit der Aufwand nicht doppelt in der Erfolgsrechnung berücksichtigt wird, erfolgte bis 31. Dezember 2024 jeweils per Laufzeitende der CCIRS eine Rückbuchung der Hedgingkosten in den Handelserfolg. Seit dem 1. Januar 2025 wird für die Verbuchung eine neue Systematik angewendet. Neu erfolgt die Rückbuchung in den Zinsertrag und über die Laufzeit der CCIRS verteilt. Die Auswirkungen der Anpassung auf die per 31. Dezember 2024 bestehenden CCIRS werden im Geschäftsjahr 2025 berücksichtigt und betragen 37 Millionen Franken.

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon 0848 888 700
(im Inland max. CHF 0.08/Min.)

[postfinance.ch](https://www.postfinance.ch)

 **PostFinance**